

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Es gibt wohl keinen Geschäftsmann, keinen Buchhalter noch Bankangestellten, der nicht wüßte, welche Unsumme von Zeit und Arbeit nur durch falsches Addieren oder Multiplizieren, durch das „bloße Verrechnen“ verloren gehen.

Diesem Übelstande abzuhelfen und die zeitraubende Arbeit des Zinsrechnens im besonderen zu ersparen, ist der Zweck meines „Moment-Zinsenfinders“.

Im heutigen schweren Existenzkampfe sei es jedermanns erste Bedingung, mit den geistigen und körperlichen Kräften da zu sparen, wo ihm geeignete Hilfsmittel zur Verfügung stehen.

Den wesentlichsten Vorteil bietet dieser Zinsberechner durch seine überaus einfache Handhabung, seine praktische Anordnung, seiner möglichsten Vollständigkeit und durch den Umstand, daß auf jeder einzelnen Tabelle Tausende von Resultaten **ebenso schnell** ersichtlich sind, möge der Zinsfuß **heißen wie er wolle**.

Seine geradezu fabelhafte Billigkeit dürfte dem Werkchen eine große Absatzmöglichkeit sichern.

St. Gallen (Schweiz), Jänner 1915.

Der Verfasser
Carl Otto Belz.